

N i e d e r s c h r i f t

zur 7. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Südeichsfeld am 23.06.2025

Ort: Dienststelle Diedorf, Sitzungssaal, Brückenstraße 3
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

anwesende Ausschussmitglieder: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: Gemeinderatsmitglied Herr Stephan Höppner
Ortschaftsbürgermeister Herr Thomas Grill
Ortschaftsbürgermeister Herr Bertram Müller (ab 19:45 Uhr)
Frau Ninette Hahn, Kämmerin
Frau Claudia Uthe, Protokollführerin

Ablauf der Beratung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister, Herr Andreas Henning:

- begrüßt die Anwesenden zur 6. Sitzung des Hauptausschusses (Sondersitzung)
- Sondersitzung resultiert aus der letzten Hauptausschuss-Sitzung, damit in den Fraktionen eine Meinungsbildung bezüglich des Stellenplanes erfolgen kann

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister:

- stellt Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses fest
- bei Sitzungsbeginn sind 4 HA-Mitglieder + Bürgermeister anwesend = 5 Stimmberechtigte
- 2 Verspätungen sind angezeigt

3. Beschlussfassung der Tagesordnung

Bürgermeister:

- erfragt Anträge auf Ergänzungen/Änderungen – keine

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung zur Tagesordnung
4. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2025
5. Beratung Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2025
6. Beratung Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld für die Jahre 2024 – 2028

7. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
8. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis über Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2025

Herr Martin Stützer:

- spricht das Schwerpunktthema Stellenplan an
- in der Sitzung wurde angeregt, die Bewertung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes im RIS für den Gemeinderat zugänglich zu machen
- darüber wurde per Handzeichen abgestimmt, die Ausreichung erfolgte jedoch nur per Mail an die HA-Mitglieder
- möchte dies protokolliert haben

Protokollführung:

- in Mitschrift nicht enthalten

Beschluss-Nr. 08-07/2025: Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Hauptausschusses vom 27.05.2025

„Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 27.05.2025 zu genehmigen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Hauptausschusses angenommen.

5. Beratung Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2025

Bürgermeister:

- berichtet, dass die Einladung für die nächste Gemeinderatssitzung bereits erfolgt, ist
- merkt an, dass die Stellungnahme des Personalrates heute auf Grund der Befürwortung durch den Hauptausschuss im RIS eingestellt wurde
- bezüglich des Haushaltsplanes liegen ihm gegenwärtig keine Änderungsanträge vor

Herr Uwe Metz:

- spricht die Stellungnahme des KAV zur Eingruppierung der Mitarbeiter an:
Seite 3 Abs. 2: „In der Gemeindeverwaltung liegen bislang keine konkreten Stellenbeschreibungen vor. Allein auf der Grundlage der uns eingereichten Organisations- und Aufgabengliederung kann keine abschließende Eingruppierungsempfehlung erarbeitet werden.“ – d.h., es sind keine Empfehlungen gekommen

Bürgermeister:

- sagt aus, dass der AGV die Eingruppierungen nicht festlegt, sondern nur den rechtlichen Rahmen vorgibt
- hat nicht mit konkreten Eingruppierungen gerechnet
- die konkrete Stellenbewertung müsste ausgesourct werden
- hat die einzelnen Stellen konkret beleuchtet
- erwartet dadurch 5 T€ mehr Personalkosten pro Monat

Herr Uwe Metz:

- rechnet diese auf 60 bis 70 T€ im Jahr hoch
- sieht die Bewertung als Allgemeinfassung an; Voraussetzung müssten Stellenbeschreibungen sein, die vom Haus vorzulegen sind

Herr Steffen Oberthür:

- geht auf Seite 10 der Bewertung ein, wonach den jeweiligen Arbeitsvorgängen der erforderliche Zeitaufwand zuzuordnen ist – ist nur durch Aufschreiben der Aufgaben und Zeiten umzusetzen
- fragt weiterhin nach dem Zeitpunkt der Übertragung der Aufgaben – hier ist relevant, ob dies dem BAT-O oder dem TVöD zuzuordnen ist

Bürgermeister:

- widerspricht – ist durch die Überleitungsvorschriften zum Tarifvertrag außer Kraft gesetzt
- verweist darauf, dass die konkrete Erfassung aller Arbeitsvorgänge sehr aufwändig ist

Herr Frank Sieland:

- spricht die Stellungnahme des Personalrates an – dort wird ein Handlungsspielraum eingeräumt, den nur der Bürgermeister einschätzen kann
- verweist auf die Gefahr von Konkurrentenklagen

Herr Steffen Oberthür:

- bezieht sich auf S. 8 – der Hinweis auf den BAT-O ist zu beachten

Anmerkung Protokollführung:

Herr Karl-Josef Montag erscheint um 19:50 Uhr

Herr Steffen Oberthür:

- sagt aus, dass es bei einer Neueingruppierung maßgeblich ist, wie lange diese Tätigkeit bereits ausgeübt wird; die neue Stufe fängt bei Übernahme der Tätigkeiten an zu laufen
- es gilt zu bedenken, dass die Vergütung den Angestellten rückwirkend zusteht
- verweist auf die Verjährungsfrist von 3 Jahren
- bezeichnet den Vorgang als rechtlich extrem kompliziert; wirbt für Stellenbewertung

Bürgermeister:

- benennt als Rückwirkung das In-Kraft-Treten des Haushaltes, also den 01.01.2025

Herr Uwe Metz:

- hinterfragt, ob es bei den Arbeitsbereichen qualitativ solche Unterschiede gibt, die eine Höhergruppierung *um 2 oder 3 Gruppen* rechtfertigen (EWO von 6 auf 9 a)

Anmerkung Protokollführung:

Herr Marcel Hohlbein erscheint um 19:55 Uhr

Bürgermeister:

- gibt zur Kenntnis, dass im Bereich EWO mittlerweile Gerichtsurteile gefällt sind, die dies bestätigen
- verweist auf Umstrukturierung im EWO mit Vertretung im Standesamt

Herr Uwe Metz:

- möchte wissen, ob es falsche Eingruppierungen gibt

Bürgermeister:

- räumt ein, dass aus diesem Grund bereits Kolleginnen gegangen sind

Herr Uwe Metz:

- benennt 4 Fälle, in denen 2 Gruppen höher eingruppiert werden soll, allein in der Allgemeinen Verwaltung mit 1,72 VbE 3 Stellen – das wären monatlich ca. 1.000 € mehr
- verweist auch auf den stufengleichen Wechsel im kommunalen Bereich

Bürgermeister:

- gibt an, dass die monatliche Erhöhung für alle Mitarbeiter bei 5.041 € liegt, im Bereich Allgemeine Verwaltung für 3 Stellen bei ca. 800 €
- begründet dies mit zum größten Teil selbständiger Tätigkeit
- KAV räumt dies ein – ist seine Einschätzung

Herr Martin Stützer:

- gibt Formulierung des KAV wieder, dass keine konkrete Stellenbeschreibung vorliegt; d.h., dass nur Schätzungen beziehungsweise Annahmen als Grundlage dienen
- erachtet das Aufschreiben der Aufgaben und Arbeitszeiten als zwingend notwendig
- sagt aus, dass seinerzeit der Gemeinderat zur Verbeamtung der Stelle im Standesamt gedrängt wurde - der KAV hält dies jetzt nicht für zwingend möglich; eine Einstufung in Gruppe 7 bis 9 A wäre möglich
- ähnlich verhält es sich mit der EWO-Stelle; 0,82 VbE soll in die 9 A hochgestuft werden, laut KAV ist eine Eingruppierung in Gruppe 5 bis 6 gerechtfertigt

Bürgermeister:

- hält dagegen, dass dies nur reine Meldeamtsarbeit wäre; die Kollegin aber vollwertige Vertretung im Standesamt übernimmt

Herr Martin Stützer:

- bezeichnet die 9 A als „oberste Kante“
- spricht die 3 Mitarbeiterinnen in der Kasse an, diese sollen alle in die 7 eingruppiert werden; KAV empfiehlt Gruppe 6

Bürgermeister:

- ergänzt zur Verbeamtung im Standesamt, dass es zum damaligen Zeitpunkt mehr inaktive als aktive Beamte gab und dadurch eine Strafzahlung in Höhe von 50 T€ jährlich fällig gewesen wäre
- merkt an, dass einige ehemaligen Bürgermeister nach wie vor Ehrensold beziehen
- führt weiter aus, dass für die Stelle im Einwohnermeldeamt ein Gerichtsurteil vorliegt, nach welchem die Eingruppierung in die 9 A gerechtfertigt ist

Herr Steffen Oberthür:

- wirft ein, dass im Vertretungsfall nicht gleich ein Anspruch auf eine höhere Vergütung besteht; dies kann über Zulagen geregelt werden
- plädiert ebenfalls für das Aufschreiben der Aufgaben und Zeiten
- sieht dies als extrem komplexe Angelegenheit, die nicht innerhalb eines Haushaltsjahres abzuarbeiten ist

Herr Uwe Metz:

- regt einen Vergleich der Eingruppierungen über den Arbeitgeberverband an

Bürgermeister:

- widerspricht; weiß, dass z.B. in Mihla in der Finanzverwaltung die A 12 angesetzt ist
- betont, dass mittlerweile mehrere Stellen eingespart wurden - sollte der Ehrlichkeit halber auch Beachtung finden
- der Gemeinderat kann seiner Meinung nach das fachliche Tagesgeschäft nicht einschätzen

Herr Uwe Metz:

- sagt aus, dass dann keine Zustimmung des Gemeinderates zum Haushalt gegeben wird

Bürgermeister:

- verweist darauf, dass 13 Jahre am Stellenplan außer Einsparungen keine Änderungen vorgenommen wurden
- holt Angebot beim Büro Dr. Heyder ein
- hätte sich mehr Vertrauen in die Verwaltung gewünscht und bedauert, dass die Arbeitsleistung der Mitarbeiter nicht wertgeschätzt wird

Herr Uwe Metz:

- erkundigt sich nach den 2 Stellen, die in der Gruppe 6 verbleiben

Bürgermeister:

- gibt an, dass es sich um Altersteilzeitstellen handelt

Herr Uwe Metz:

- könnte mit der Erhöhung von der A 6 in die A 7 mitgehen, aber nicht mit der Steigerung im EWO um 25 % + Tarifierhöhungen

Herr Steffen Oberthür:

- ist der Meinung, dass die Mitarbeiter entsprechend ihrer Tätigkeiten zu bezahlen sind; dies muss exakt herausgearbeitet werden
- sieht dies als rechtlich schwierige Angelegenheit, die gegenüber der Rechnungsprüfung abgesichert sein muss

Bürgermeister:

- unterbreitet folgenden Vorschlag, um zur Beschlussfassung über den Haushalt zu kommen:
 - o Beibehaltung des alten Stellenplanes
 - o Anbringung des kw-Vermerkes auf ausdrücklichen Wunsch des Hauptausschusses

Herr Uwe Metz:

- hält es für ein falsches Signal, bei der Stellensuche mit einer Höhergruppierung zu agieren

Frau Ninette Hahn:

- weist darauf hin, dass die Einstellung des alten Stellenplanes Auswirkungen auf die eingestellten Personalkosten hat und eine komplette Überarbeitung nötig wäre – ist bis zur Gemeinderatssitzung am 30.06.2025 nicht zu schaffen

Herr Karl-Josef Montag:

- bestätigt dies
- spricht die Stromkosten an; stellt sich die Frage nach der Ursache der Erhöhung, da die Stromkosten selbst nicht erhöht wurden

Resultat der Diskussion:

- die Hauptausschussmitglieder sprechen sich für eine externe Vergabe der Stellenbewertung aus
- die Kosten sollen als überplanmäßige Ausgabe von den mehr geplanten Personalkosten gedeckt werden

Bürgermeister:

- hat diese Frage an die Verwaltung herangetragen
- beklagt, dass die TEAG schwerfällig ist
- merkt an, dass viele Abrechnungen jahresübergreifend sind und so das Bild verfälscht, wird

Herr Frank Sieland:

- gibt zur Kenntnis, dass im ehemaligen Konsum-Gebäude in Schierschwende 2 Stromzähler vorhanden sind und damit auch zweimal Grundgebühren gezahlt werden müssen
- bittet um Überprüfung

Herr Bertram Müller:

- wirft ein, dass die Konzessionsabgabe auf Netzentgelten beruht
- hält es für wichtig, die technischen Anlagen zu überprüfen

Bürgermeister:

- ist bestrebt, den Haushalt zur Beschlussfassung zu bringen
- verweist darauf, dass die Verwaltung personell nicht üppig ausgestattet ist

6. Beratung Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld für die Jahre 2024 – 2028

Bürgermeister:

- sieht den Finanzplan als Leitplanke - ist nicht üppig bestückt, aber stellt eine gute Arbeitsgrundlage dar

Herr Karl Josef Montag:

- stuft den Finanzplan ab 2027 aufgrund unbekannter Preisentwicklungen als Prognose ein
- würde es gutheißen, wenn im Investitionsprogramm hinter den Maßnahmen die Kostenschätzung aus dem Finanzplan erscheinen würden
- wünscht sich dies für den nächsten Haushaltsplan

7. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister:

- erklärt, dass die Unterlagen zum Thema Grundschulschließung erweitert worden sind

Herr Martin Stützer:

- möchte wissen, ob die angesprochenen Änderungen eingearbeitet sind

Bürgermeister:

- bestätigt dies
- informiert über einen anstehenden Vergabebeschluss der Friedhofsmauer in Wendehausen
- der Bauausschuss sollte am 08.07. in Wendehausen tagen, Termin wird aber wegen Urlaub des Ortschaftsbürgermeisters und Stellvertreters auf nach der Sommerpause verschoben
- spricht die Einwohnerversammlung in Wendehausen an – üblicherweise werden die Einwohner per Postwurfsendung durch die Baufirma informiert

8. Verschiedenes

Herr Uwe Metz:

- fragt nach, ob es beim Infokanal in Diedorf zu Problemen kommt

Bürgermeister:

- bestätigt technische Probleme
- die Kabelgesellschaft Zacom hat im Gebäude einer Privatperson den Infokanal installiert, die Gemeinde hat aber keine Zutrittserlaubnis

Herr Uwe Metz:

- sagt aus, dass die Eigentümerin bereit sei, Zutritt zu gewähren - dies bezüglich aber gefragt werden will
-

Herr Thomas Grill:

- widerspricht der Darstellung - hatte Akteneinsicht zum Vorgang

Herr Uwe Metz:

- empfiehlt, mit der Eigentümerin einen Termin auszumachen

Herr Thomas Grill:

- bietet eine Gesprächsführung an

Bürgermeister:

- befürwortet einen anderen Einspeisepunkt des Infokanals, aber die Firma Zacom investiert nicht mehr

Herr Steffen Oberthür:

- gibt bekannt, dass an der Straße zwischen Hildebrandshausen und Lengenfeld unterm Stein Weiden in den Straßenbereich hineinwachsen

Bürgermeister:

- da es sich um eine Kreisstraße handelt, wird die Information an den Landkreis weiter gemeldet
- gibt zur Kenntnis, dass der GUV um einen Termin mit dem Landkreis wegen der Wegnahme der Linden bemüht war; dieser ist aber nicht zustande gekommen

Herr Marcel Hohlbein:

- informiert, dass in der Eisenacher Straße in Heyerode massive Risse aufgetreten sind – ebenso wie an vielen anderen Stellen in der Ortschaft
- betroffen sind auch Landes- und Kreisstraßen
- möchte wissen, ob Regulierungen vorgesehen sind

Bürgermeister:

- führt aus, dass Meldungen regelmäßig erfolgen

Herr Uwe Metz:

- fragt an, wann die Löcher in den Straßen verfüllt werden

Bürgermeister:

- sagt dies bei Bestätigung des Haushaltes zu
- verschiedene Sachen werden über das Jahresleistungsverzeichnis repariert (z.B. Kirchrainstraße und Wiesengrund in Diedorf)
- berichtet über die Straßenbaumaßnahme in der Trefffurter Straße in Wendehausen – dort ist die Gemeinde mit dem Setzen von neuen Borden in der Engstelle beteiligt
- beziffert den finanziellen Aufwand mit 65 T€
- sagt zum Thema Lindenstraße in Diedorf aus, dass die Gemeinde eine Feinschicht aufbringen wollte, der WAZ die Maßnahme aber gestoppt hat
- Problem ist der defekte Abwasserkanal und die notwendige Anbindung des Schulhofes und der Außengebietsentwässerung

- Grundlage ist die Einstellung der Maßnahme im Haushalt – ist mit dem WAZ im Gespräch

Herr Stephan Höppner:

- merkt an, dass diesbezüglich nach Inanspruchnahme des Eilentscheidungsrechtes des Bürgermeisters am 14.07.2022 ein Gemeinderatsbeschluss über Straßenreparaturarbeiten an der Lindenstraße in Höhe von 36 T€ gefasst wurde

Bürgermeister:

- erklärt, dass der grundhafte Ausbau Priorität hat und die Maßnahme in den Finanzplan des WAZ aufgenommen ist

Herr Frank Sieland:

- spricht den morschen Jägerzaun am Kinderspielplatz in Schierschwende an
- diesen hat der TÜV beanstandet; erkundigt sich nach einer gesetzten Frist

Bürgermeister:

- informiert über Termin mit Mitarbeitern in dieser Woche

Herr Marcel Hohlbein:

- mahnt die Sicherungspflicht in der Marienstraße in Heyerode an
- dort kam es nach den Baum- und Heckenschnittarbeiten zum ersten Unfall
- sagt aus, dass der Kindergarten bei Spaziergängen mittlerweile auch andere Wege gehen muss
- sieht Zugzwang und den Hersteller in der Pflicht

Bürgermeister:

- die Absturzsicherung liegt in der Verantwortung der Gemeinde
- möchte aber keine Leitplanken anbringen

Herr Stephan Höppner:

- erfragt den Sachstand zum Sozialausschuss

Bürgermeister:

- sagt aus, dass der Vorsitz immer noch unbesetzt ist
- wollte erst laden, wenn eine Bereitschaftserklärung vorliegt
- gibt bekannt, dass der Kontakt zu den Vereinen intensiviert wird
- Frau Klaus als neue Verwaltungsmitarbeiterin übernimmt diesen Aufgabenbereich

Herr Frank Sieland:

- lädt die Anwesenden zur bevorstehenden Schierschwender Kirmes ein

Andreas Henning
Bürgermeister

Claudia Uthe
Protokollführerin